

Rechenzentrum

Dokumentation der Verwendung der Studienzuschüsse im Haushaltsjahr 2016

Unterstützung IT-Einkauf

Das Rechenzentrum ist verantwortlich für die Beschaffung von IuK Soft- und Hardware. Durch diese zentrale Beschaffung für alle Bereiche der Universität können leistungsfähige Geräte mit umfassendem Service zu für die Universität optimalen Konditionen erworben werden.

Ein Teil der IT-Beschaffungen am Campus wird aus Studienzuschüssen finanziert. Um den hohen Standard an Beratungsqualität und die kurzen Lieferzeiten weiterhin gewährleisten zu können, wird dieser Mehraufwand durch zusätzliche Personalmittel kompensiert.

Ressourcen

Personalmittel

Software für Studierende

Das Rechenzentrum beschafft und betreibt für alle Studierenden fakultätsübergreifend rund 30 CIP-Pools mit fast 800 Arbeitsplatz-PCs. Den Anforderungen der Nutzer nachkommend wurden über die Standard-Software hinaus zahlreiche Programmlizenzen erworben und in den Pools zur Verfügung gestellt, u. a. ESRI, Adobe Creative Cloud, Maple, Matlab und div. Webentwicklungstools.

Ressourcen

Lizenzkosten: 61.000 €

Infostand und Druckzentrum

Der Infostand ist die zentrale Anlaufstelle für Studierende, wenn es um Computerprobleme rund um die universitäre IT geht. Hier helfen studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte kompetent, freundlich und zielorientiert weiter.

Zum einen wurde das Team am Infostand um eine studentische und drei wissenschaftliche Hilfskräfte ergänzt, zum anderen um eine Stelle zur Koordination des Personals. Die Aufgaben der Koordination betreffen:

- Akquise der studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräfte für den Infostand
- interne Aus- und Weiterbildung der studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräfte für den Infostand
- Sicherung des regelmäßigen Informationsaustauschs zwischen Infostand und den RZ-Mitarbeitern
- Aufbau einer Wissensdatenbank für häufig auftretende Probleme
- Definition eines Dienstleistungskatalogs für den Infostand
- Etablierung qualitätssichernder Maßnahmen für den IT-Support für Studierende

Nutzen für die Studierenden:

- Koordinator als fester Ansprechpartner für das Team am Infostand
- geringere Wartezeiten bei hohem Supportaufkommen für Studierende
- nachhaltiger kompetenter Support für Studierende

Mit Hilfe dieser entfristeten Stelle konnte das Rechenzentrum auch weiterhin die Öffnungszeiten des Druckzentrums verlängern und damit den Studenten durchgehend ohne Pausen einen verbesserten Service anbieten.

Ressourcen

- Personalmittel:
- davon SHK/WHK-Mittel : 57.808,31 €

Informationsportal und Wissensmanagement

Ziel dieses Projektes war die Umstellung und Ausrichtung der Prozesse zur Inhaltserstellung auf Studierende im Medienangebot der Universität Regensburg sowie deren Ausrichtung am und Integration ins Lehrprogramm und die E-Learning-Plattform. Dabei wurden die Media-Asset-Management-Systeme (MAM) so vereinheitlicht, dass diese strukturierte Mediendienste bereitstellen können.

Ende 2016 befanden sich 1788 Medien-Assets mit einer Gesamtspieldauer von knapp 1300 Stunden im Zugriff. Somit betrug der Zuwachs an Medien über 15% im Vergleich zum Vorjahr mit circa 1560 Assets. Die Nutzungsintensität erreichte mit einem Übertragungsvolumen von 7,6TB einen neuen Rekord (5,1TB Vorjahr).

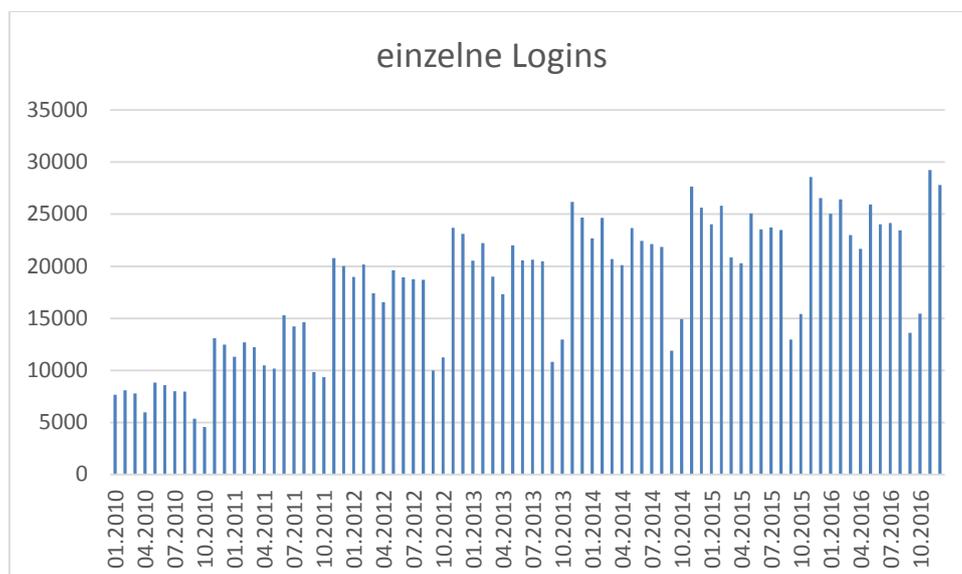
Darüber hinaus wurden grundlegende technologische Weiterentwicklungen (Aktualisierung des zugrunde liegenden Codeverwaltungs- und Issue/Bugtrackingsystems sowie Redesign der verwendeten PHP-Bibliotheken) angestoßen und teilweise bereits zum Abschluss gebracht, so dass künftige Anpassungen noch effizienter und qualitätsgesicherter realisiert werden können.

Ressourcen

Personalmittel

Unterstützung beim Betrieb der E-Learning-Plattform G.R.I.P.S.

Seit Sommersemester 2009 können interessierte Dozentinnen und Dozenten unter <https://elearning.uni-regensburg.de> das vom Rechenzentrum betreute Lernmanagementsystem G.R.I.P.S. nutzen. Das System verzeichnet auch fast 8 Jahre nach seiner Einführung immer noch steigende Nutzungskennzahlen. Im November 2016 waren mit 29237 Benutzern so viele User im System aktiv wie nie zuvor.



Dabei ist das Rechenzentrum nicht nur für den technischen Betrieb der Plattform verantwortlich, sondern unterstützt die User mit einem abgestimmten Schulungs- und Supportkonzept. Im Rahmen regelmäßiger Basis- und Fortgeschrittenenschulungen bzw. der „Initiative E-Learning“ (in Kooperation mit dem ZHW) werden die G.R.I.P.S.-Kursleiter in die Möglichkeiten des Systems eingeführt und über aktuelle Themen (z. B. Entwicklungen zum § 52a UrhG) informiert.

Durch die Einbindung des E-Learning-Servicedesks als zentrale Anlaufstelle für Fragen der Nutzer konnten Standard-Probleme schnell und effizient gelöst werden und gleichzeitig die (technischen) Betreuer für den Betrieb und die kundenorientierte Weiterentwicklung der Plattform entlastet werden. So konnte - trotz steigender Nutzerzahlen - dem Campus ein stabiles und modernes Learning Management System zur Verfügung gestellt werden.

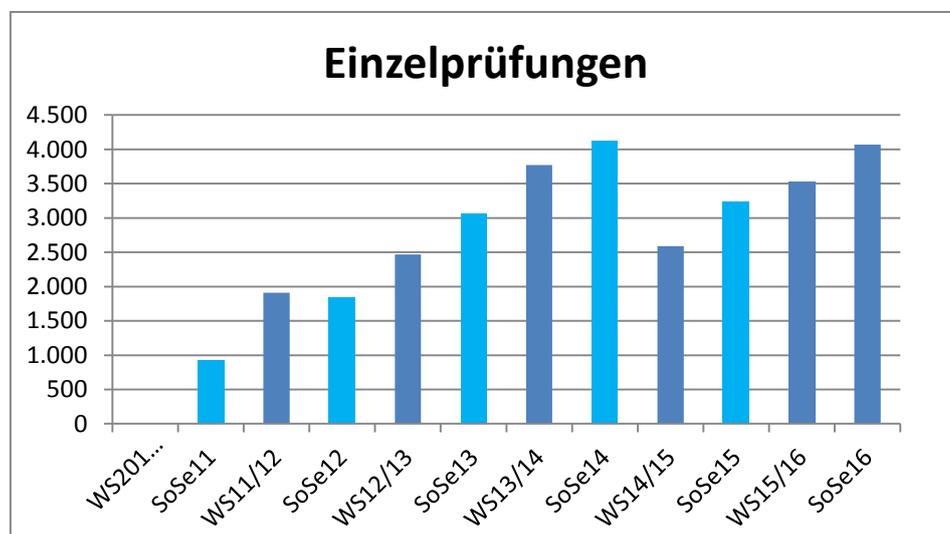
Ressourcen

Personalmittel

E-Prüfungen

Seit dem Wintersemester 2010/11 stellt das Rechenzentrum für die Lehrenden der gesamten Universität als Dienstleistungsangebot ein elektronisches Prüfungsverfahren bereit. Dabei verantwortet das RZ u. a. die technische Infrastruktur in Form des dedizierten E-Prüfungs-CIP-Pools „CIP BIB3“(CIP-Pool ZB509 in der Zentralbibliothek) sowie des zugrunde liegenden E-Prüfungssystems ILIAS und garantiert personelle Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung der elektronischen Prüfungen. Ein abgestimmtes Schulungs- und Supportkonzept rundet das Angebot ab.

Am 01.05.2015 wurde durch die Verdauerung zweier Personalstellen zur technischen und organisatorischen Unterstützung der elektronischen Prüfungen die dauerhafte Verfügbarkeit des Angebots erreicht, was sich vor dem Hintergrund steigender Nachfrage nach dem elektronischen Prüfungsangebot als zukunftsweisender Schritt erweisen wird (vgl. Abb. 1).



Gerade in den Massenstudienfächern könnte eine erhebliche Entlastung der Dozierenden durch E-Prüfungen erreicht werden. Viele Anfragen konnten jedoch mangels entsprechend dimensionierten E-Prüfungsraums nicht bedient werden. So mussten zusätzlich mittels OMR-Scanner noch weitere 8000 Prüfungseinzelleistungen durch das RZ automatisiert ausgewertet werden. Um künftig beide Angebote besser miteinander zu verzahnen und so den Lehrenden die Durchführung einfacher und effizienter zu ermöglichen, wurde für das Prüfungssystem Ilias die Programmierung eines entsprechenden Plugins durch die Firma DataBay in Auftrag gegeben. Mit diesem Plugin soll es direkt mit Ilias möglich werden, Papierklausuren zu erstellen, diese dann wieder einzuscannen und auszuwerten. Das Projekt wurde federführend durch das Rechenzentrum der Universität Regensburg u. a. mit der Universität Marburg, der Katholischen Hochschule NRW sowie der Universität Stuttgart konzipiert und finanziert.

Ressourcen

Personalmittel

Sachmittel: 24.847,20 €

Die Sachmittel wurden im Rahmen eines gemeinsamen Antrags mit der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften genehmigt.

Automatisierte Vorlesungsaufzeichnung (gemeinsamer Antrag mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Chemie/Pharmazie)

2016 wurde mit der Implementierung des gemeinsamen Projekts „Aufzeichnung und Live-Übertragung auf Knopfdruck“ des Rechenzentrums, der Fakultät für Chemie und Pharmazie sowie der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften begonnen. Zu Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2016/2017 stand der H44 im Testbetrieb zur Verfügung. Ab Frühjahr 2017 werden H15 und die automatisierte Verarbeitung der Aufnahmen folgen.

Dabei können die Lehrenden „auf Knopfdruck“ die Aufzeichnung ihrer Veranstaltung starten bzw. stoppen. Eine nahtlose Integration in die bereits vorhandene Touch Screen Steuerung erlaubt eine einfache Bedienung durch den Nutzer. Dieser kann auf einer leicht verständlichen Oberfläche festlegen, was wie aufgenommen werden soll (Bildquellen: Kamera, Präsentation, Visualizer. Layout: Varianten von Bild-in-Bild bzw. Vollbild. Presets für die Kamera).

Parallel zu den Investitionen in den Hörsälen hat das Rechenzentrum die zentrale Infrastruktur ausgebaut: Auf Basis von „OpenCast“ wurde ein entsprechendes Backend aufgebaut, das die Aufnahmen (künftig automatisch) kodiert und sie mit den Metainformationen zur Veranstaltung für eine Veröffentlichung aufbereitet und so die Produktion, das Management und die Distribution von Audio- und Videomaterial in einem System ermöglicht.

Ressourcen

Projektmittel: 46.828,60 €

GroupWise Support für die Studierenden

Mit Hilfe der Stelle für den GroupWise Support für die Studierenden war es möglich, die eigentlichen Funktionalitäten eines Groupware-Systems flächendeckend in der Praxis einzusetzen. Dies sind:

- Persönliche und gruppenfähige Termin-, Aufgaben- und Adressbuchverwaltung
- Gemeinsame, auch öffentliche Kalender (z.B. der Kulturkalender der Universität)
- Integration bzw. Abgleich der Kalender von GroupWise mit anderen Systemen, z.B. : eLearning System GRIPS oder dem neuen Veranstaltungs-Verwaltungssystem HIS-LSF
- Einbindung und Synchronisation mit mobilen Geräte
- Instant Messaging Funktionen
- Integration mit Collaboration und Social Software
- Freigabe von Ordnern, Kalender, Aufgaben etc.

Bei diesen neuen Möglichkeiten steht neben der Technik noch vielmehr die effiziente Benutzung der Groupware-Funktionen im Vordergrund. Dies erforderte die Einweisung und Ausbildung der Studierenden in diese neuen Arbeitsmöglichkeiten durch Anleitungen, Dokumentationen, Kurse, persönliche Beratung usw.

Ressourcen

Personalmittel